



Mehrere Grundstücke in unmittelbarer Nachbarschaft sind derzeit ungenutzt
Foto: Uwe Goetze



Liebe Bürgerinnen und Bürger meines Wahlkreises MV/Lübars,

Von den 5 in der Spielplatzkommission bisher betrachteten Grundstücken liegen 4 auch wieder zu weit vom Bedarfsbereich entfernt, um die notwendige Wohnortnähe zu erreichen. Einzig der Bereich, in dem die Straßen Klötzsteig, Wittenauer Straße und Am Klötzgraben aufeinandertreffen, bietet Potenzial. Zwei öffentlich zugängliche Freiflächen, zwei weitere Grundstücke und auch ein ungenutzter Teil des Friedhofs Lübars könnten Entwicklungschancen bieten, ohne dass im Moment die Eigentumsverhältnisse bekannt wären.

Wohnortnähe ist entscheidend

Den Bürgerinnen und Bürgern ist wichtig, dass bald eine Entscheidung über die ernsthafte Befassung mit dem Spielplatzproblem in Lübars durch den Bezirk fällt. Nach nunmehr anderthalb Jahren muss den Menschen einfach mehr mitgeteilt werden, als eine rechnerische Überversorgung als Synonym für eine weitere Nichtbefassung oder aufgeschobene Entscheidung. Wer es ernst meint damit, Elterntaxis zur Schule vermeiden zu wollen, der sollte auch Spielplatztaxis vermeiden und den Lübarsern aus dem Kernbereich einen nahen Spielplatz anbieten.



Spielplatz soll zu Fuß erreichbar sein
Foto: Uwe Goetze

mit diesen Kiezseiten im Rahmen von klartext lesen Sie bereits die 2. Ausgabe. Damit informiere ich Sie aus erster Hand über die wichtigsten parlamentarischen Initiativen der CDU-Fraktion und auszugswise über meine Arbeit als Ihr Wahlkreisabgeordneter. Natürlich können Sie uns auch über die sozialen Kanäle folgen, aber viele bevorzugen halt doch noch immer die „gute, alte Zeitung“.

Abgesehen von den Aktivitäten vor Ort bin ich aber auch als Mitglied im Wirtschaftsausschuss und Vorsitzender des Beteiligungsausschusses des Abgeordnetenhauses in vielfältigen Gesprächen mit den städtischen Unternehmen und allgemein mit der Wirtschaft in Berlin. Auch dort gibt es viele Herausforderungen, wenn ich etwa die Personalsituation bei der BVG (Stichwort Busfahrer/mangel) oder die Situation in den Berliner Krankenhäusern betrachte.

All' das hat, wenn auch scheinbar weit weg vom Wahlkreis, dann doch ganz praktische und persönliche Auswirkungen auf die Menschen, die in Lübars oder dem MV wohnen. Wenn auch etwas verborgen, so ist diese Arbeit sehr wichtig, um möglichst gute Rahmenbedingungen auch für meinen Wahlkreis zu erreichen.

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Michael Dietmann
Ihr Abgeordneter für
Lübars und Märkisches Viertel

Ein wohnortnaher Spielplatz für Lübars!

Wachsender Bedarf durch zuziehende Familien

Übererfüllte Planzahlen spiegeln nicht immer die Realitäten wider. Das scheint gerade die Situation bei der Spielplatzplanung in Lübars zu sein, die der Wahlkreisabgeordnete Michael Dietmann zusammen mit der CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf initiiert hat und die scheinbar nicht vorankommt. Einer rechnerischen Überversorgung von Lübars steht gegenüber, dass kein Spielplatz fußläufig von der Mitte des Ortsteils aus zu erreichen ist.

Viele Familien sind in den letzten Jahren in das Wohngebiet am südöstlichen Ende des Zabel-Krüger-Damms bzw. beidseitig der Quickborner Straße gezogen. Zwar ist die weitere Umgebung durch den Freizeitpark (ehem. Müllberg) und das Fließ durch Freiflächen geprägt, weit und breit gibt es aber keinen Spielplatz mit Sandkasten

“
Nach 18 Monaten muss jetzt mal entschieden werden!

Michael Dietmann
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

und Spielgeräten für kleine Kinder. Dies führte letztlich zu einem Auftrag an das Bezirksamt, eine Fläche für einen Spielplatz in diesem Bereich zu finden.

Spielplatzkommission im Mai 2022

Die Spielplatzkommission hatte das Thema dann im Mai 2022 beraten und offenbar nicht für prioritär gehalten, sodass es bisher keinen Fortschritt bei der Grundstücksauswahl gibt. In einer Präsentation wurde darauf verwiesen, dass Lübars mit 9.147 Quadratmetern Spielplatzfläche ja bereits Überversorgt sei. Dass es sich dabei um einen einzigen großen Bereich im Freizeitpark Lübars unmittelbar an der Grenze zum Märkischen Viertel und damit am anderen Ende des Ortsteils handelt, blieb bei der Betrachtung wohl außen vor.

Gut in Schuss mit dem Charme der 1970er Jahre

Angebotsergänzung im Stadtbad Märkisches Viertel möglich

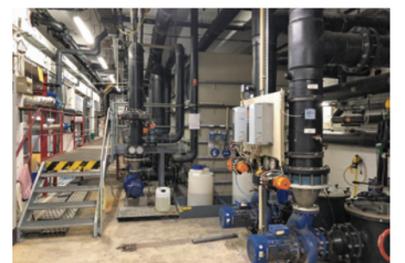
Gut in Schuss und mit rund 160.000 Besuchern pro Jahr beliebt bei Einzelpersonen, Schulklassen und Vereinen – das Stadtbad Märkisches Viertel hat seinen festen Platz im Freizeit- und Sportangebot Reinickendorfs. Davon konnten sich der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, Dirk Stettner, und der Wahlkreisabgeordnete Michael Dietmann bei einem Informationsbesuch Mitte November überzeugen. Dietmann ist Vorsitzender des Beteiligungsausschusses, der die Berliner Landesbetriebe kontrolliert, und hat immer wieder mit Projekten auch der Berliner Bäderbetriebe (BBB) zu tun. Für Dirk Stettner sind während der laufenden Haushaltsberatungen



von links: Dr. Oloew (BBB), D. Stettner und M. Dietmann, Herr Krüger und Daniel (BBB) Foto: Uwe Goetze

die Einschätzungen zur Notwendigkeit von Sanierungen und Angebotsverbesserungen in den Bädern wichtig, damit solche scheinbar endlosen Schließungen wie beim Paracelsus-Bad vermieden werden können.

Das Stadtbad Märkisches Viertel ist in den 1970er Jahren errichtet worden. Die damaligen Beckengrößen und -aufteilungen würde man so heute nicht mehr bauen. Wünschenswert wären u.a. kleine Therapiebecken und solche mit variabler Temperatur und Tiefe, was auch mit technischen Änderungen bei den Wasserkreisläufen verbunden wäre. Baulich wäre es im vorhandenen Gebäude zu realisieren. Damit könnte man das Bad für die nächsten Jahrzehnte ertüchtigen.



Kleiner Teil der Technik im Keller-geschoss Foto: Uwe Goetze



Rodung gegen Vermüllung und Ratten

Das Bezirksamt Reinickendorf hat die völlig zugewachsenen Radbereiche des Parkplatzes am Freizeitpark Lübars in der Quickborner Straße roden lassen. Da das Areal vor dem Freischnitt nicht mehr einsehbar war, hat es zur illegalen Müllablagerung geradezu eingeladen, was wiederum Ratten angezogen hatte. Nun ist der Parkplatz von der nebenliegenden Siedlung aus wieder einsehbar.



Foto: Uwe Goetze

Weihnachtsmarkt im Strandbad Lübars

Ab dem 30.11. öffnet immer donnerstags bis sonntags zu wechselnden Nachmittagszeiten der Weihnachtsmarkt im Strandbad Lübars, der Eintritt ist frei. An 4 Tagen sind Konzerte incl. Gänseessen angekündigt; Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf. Nebenan kann man sich auch gleich noch seinen Weihnachtsbaum aussuchen.



Foto: Uwe Goetze

2 Jahre MOTAVI bowling im MV

Vor gut zwei Jahren, und damit noch in der Corona-Pandemie, wurde der Umzug des ehemaligen Bowlingcenter Schillerpark an den Zerpenschleuser Ring 37 bewerkstelligt und das MV damit um ein qualitativ hochwertiges Freizeitangebot reicher. Für das Team ein Start unter schwierigen Bedingungen, gut geglückt.



Foto: Uwe Goetze

Fraktionschef Stettner im Bürgerdialog

Bündel von angesprochenen Themen – vom Bezirk bis Bund

Nach dem offiziellen Teil des Bürgerdialogs mit dem Fraktionsvorsitzenden der CDU im Abgeordnetenhaus, Dirk Stettner, gab es noch viel Gelegenheit, im persönlichen Gespräch mit ihm und dem Wahlkreisabgeordneten für das Märkische Viertel und Lübars, Michael Dietmann, persönliche Fragen zu klären und Anregungen zu übermitteln. Viele Gäste, die sich zuvor schon an der Aussprache beteiligt hatten, nutzten diese Gelegenheit zum direkten Kontakt und zur Weitergabe von Adressen, um Unterlagen nachreichen zu können oder weiterführende Informationen zu erhalten.

Bundespolitisches Thema Flüchtlingsunterbringung

In seinem Eingangsstatement macht Dirk Stettner deutlich, dass insbesondere die Themen rund um die Bereiche Asyl, Zuwanderung und die Unterbringung Geflüchteter absolute Priorität genießen, weil einerseits die Pflicht zu kurzfristigen Versorgung der Menschen besteht, andererseits die Berliner Verwaltung und Politik keinerlei Einfluss darauf hat, wie viele Personen wann in der Stadt eintreffen und im wahren Sinne des Wortes nicht im Regen stehengelassen werden können. Die Beschlüsse aller Ministerpräsidenten, mit denen sie kürzlich die Bundesregierung zu Zugeständnissen in der Zuwanderungsfrage genötigt haben, waren laut Stettner eine wichtige Hilfe.

Die Bundesregierung sei aber weiterhin weit davon entfernt, den Ländern, Städten und Gemeinden eine Lösung anzubieten; hier müsse weiter Druck gemacht werden.

Überfällig, aber kompliziert – die Verwaltungsreform

Damit die Berliner Verwaltung effizienter arbeiten kann und Doppelzuständigkeiten abgeschafft werden, haben sich die beiden Regierungsfractionen die große Aufgabe einer Verwaltungsreform vorgenommen. Mehrerer Vorgängerregierungen hatten das zwar auch für notwendig gehalten, aber es nicht geschafft. Ziel soll es sein, durch klare Verantwortungsübernahme zu schnellen Entscheidungen zu kommen. Dafür muss es dann aber auch einen neuen Umgang mit möglichen Fehlern geben.

Für die Verwaltungsreform müssen nicht nur zahlreiche Gesetze geändert werden, sondern auch die Berliner Verfassung. Die dafür notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit kann nur mit zusätzlichen Stimmen voraussichtlich der Grünen erreicht werden, sodass es einiger Kompromisse und Verhandlungen bedarf. Aber da es um Strukturänderungen in der Verwaltung geht, spielen Differenzen in parteipolitischen Fragen dann hoffentlich nur eine untergeordnete Rolle.

Die von den Bürgerinnen und Bürgern angesprochenen Themen reichten von der in

”

Der Nordosten Reinickendorfs muss besser mit Pankow verbunden werden.

Michael Dietmann
Mitglied des Abgeordnetenhaus von Berlin

den letzten Jahren beobachteten übermäßigen Verdichtung (zusätzliche Bebauung) im Märkischen Viertel über Verkehrsfragen (insbesondere Parkplätze und Radwege) bis hin zum dringend notwendigen Wohnungsbau. Dazu wurde vorgeschlagen, dass Berliner Wohnungsbauunternehmen auch am Stadtrand in Brandenburg bauen sollten.

Verbindungen nach Pankow müssen besser werden

Viel Raum nahm das Thema einer insgesamt schlechten Verbindung in den östlichen Nachbarbezirk Pankow ein.

Ein schmaler Schleichweg über den Alten Bernauer Heerweg, Tempo 10 (!) in der Verlängerung des Wilhelmsruher Damms, der Friedrich-Engels-Straße, und die Sackgasse der Heinz-Brandt-Straße (Verlängerung von Am Nordgraben) sind alles keine attraktiven Verkehrswege. Dabei werden aktuell gerade die Weichen gestellt für einen Bahnhof der Heidekrautbahn am Wilhelmsruher Damm, der sowohl für Teile von Pankow als auch für das MV neuen Verbindungen eröffnet und der auch Umsteigepunkt zur verlängerten U8 sein könnte. Viele neue Perspektiven, die so ein Bürgergespräch eröffnet.



Wahlkreisabgeordneter Michael Dietmann, Fraktionschef Dirk Stettner und Niklas Graßelt, MdA (von li.) Foto: Uwe Goetze

Selbst die Jüngsten besuchen schon das Parlament

Viele Angebote laden in das Berliner Abgeordnetenhaus ein

Im Abgeordnetenhaus von Berlin haben zum 34. Mal die Märchentage stattgefunden. Der Abgeordnete Michael Dietmann ließ sich die Chance nicht nehmen, Kindern aus dem Märkischen Viertel und Lübars drei Geschichten vorzulesen und Ihnen einen Einblick zu geben, wie der Abgeordnete versucht in Berlin die Kiezinteressen zu vertreten. Nach dem Vorlesen haben die Kids dann noch die Gelegenheit genutzt, dem Abgeordneten bei einer Erfrischung „Löcher in den Bauch zu fragen“.

Egal in welchem Alter: Auch Sie sind herzlich für



Michael Dietmanns stilvolle Märchenlesung im Festsaal des Abgeordnetenhauses Foto: Uwe Goetze

eine Führung im Abgeordnetenhaus mit Ihrem Abgeordneten Michael Dietmann eingeladen. Die Mitarbeiter des Abgeordnetenbüros von Michael Dietmann beraten Sie gern. Auch können Sie an öffentlichen Ausschusssitzungen teilnehmen und Ihren Kiezabgeordneten Dietmann erleben, wie er sich fachspezifisch für die Themen aus dem Märkischen Viertel und Lübars einsetzt.

Haben Sie Themen in Lübars und dem Märkischen Viertel? Ihr Abgeordneter Michael Dietmann ist für Sie da!

HIER FINDEN SIE ANTWORTEN UND HILFE

Bürgerbüro von Michael Dietmann
Oraniendamm 68, 13469 Berlin

☎ (030) 40 39 57 96

✉ wahlkreis@michaeldietmann.de

🌐 www.michaeldietmann.de